

162/33 1733 Dezember 31., Konstanz

Schreiben von Josef Franz Schorno an Beat Jakob Anton
Zurlauben betreffend die St. Konradspfründe

C Der Visitator Josef Franz Schorno antwortet Beat Jakob Zurlauben¹ auf einen am 24. Dezember erhaltenen Brief. Er gesteht, dass er von ihm einen früheren Brief schon im August² in Haigerloch während seiner Generalvisitation erhalten hat. Wegen seiner Abwesenheit vom 17. Juni bis zum 4. November konnte er aber auf die traktandierten Geschäfte³ nicht eingehen. Man soll sie auch dem Dekan von Zug⁴ vorlegen, da dieser den Prokurator⁵ und die Verfassung des Kantons Zug kennt. Er selber hat sie dem Proepiskopus gezeigt. Wegen der Visitation konnte er sich dem Geschäft erst wieder nach der Rückkehr nach Konstanz widmen. Nun hat er die Sache dem Proepiskopus angezeigt, der sich ihr genauso wie der Verfasser widmen wird. Abschliessend wünscht Schorno Zurlauben und dem Dekan ein gutes und gesundes Jahr 1734. Im Notabene nennt Schorno als Prokurator des Konstanzer Officialats Josef Anton Braunegger.⁶

¹ Beat Jakob Anton Zurlauben.

² Vgl. Zurlaubiana AH 162/15.

³ Gemeint sind die neuen Statuten für die St. Konradspfründe, die Beat Jakob Anton Zurlauben anstrebte. Auf die St. Konradspfründe verweist auch die Dorsualnotiz.

⁴ Beat Karl Anton Wolfgang Wickart.

⁵ Josef Anton Braunegger.

⁶ Dorsualnotiz von der Hand von Beat Jakob Anton Zurlauben. Identifikation anhand von Schriftvergleich.

AH 162, Bl. 82-83 • Bl. 83^v leer, 83^r zusätzlich mit aufgeklebter Adresse mit Siegelrest und Dorsualnotiz.
Original, in lateinischer Sprache.
